

Disponent/in einer Integrierten Leitstelle

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	3 Jahre (Vollzeit)
Lernorte	Berufsfachschule und Praktikumsbetrieb

■ Was macht man in diesem Beruf?

Disponenten und Disponentinnen einer Integrierten Leitstelle nehmen Notrufe entgegen und organisieren die passende Hilfe. In der Einsatzzentrale entscheiden sie, welche Einsatzkräfte gebraucht werden, z.B. Rettungswagen, Notarzt oder Feuerwehr, und alarmieren sie. Während des Einsatzes bleiben die Disponenten und Disponentinnen in Kontakt mit den Rettungskräften und passen die Planung bei Bedarf an. Sie begleiten den Einsatz vom Anfang bis zum Ende. Dabei arbeiten sie eng mit anderen Behörden wie der Polizei zusammen, um eine reibungslose Einsatzabwicklung zu gewährleisten. Wichtige Informationen wie Uhrzeiten, Maßnahmen und Entscheidungen werden genau dokumentiert.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Disponenten und Disponentinnen einer Integrierten Leitstelle finden Beschäftigung

- bei Berufsfeuerwehren
- bei Rettungsdiensten
- bei Flughafenfeuerwehren oder Feuerwehren der Fluggesellschaften
- bei Feuerwehren der Bundeswehr

Arbeitsorte:

Disponenten und Disponentinnen einer Integrierten Leitstelle arbeiten in erster Linie in Einsatzzentralen bzw. Leitstellen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Hohe Auffassungsgabe und Konzentrationsfähigkeit (z.B. Notrufe unter Zeitdruck entgegennehmen)
- Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen (z.B. genaues Zuhören unter Berücksichtigung der Lage der hilfsbedürftigen Personen, klare und verständliche Kommunikation während der Einsätze, Teambesprechungen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. in Gefahrensituationen Ruhe bewahren)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. Einsatzkräfte von Feuerwehr einplanen und alarmieren)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. mit persönlichen Daten von Personen umgehen, einsatzbezogene Informationen dokumentieren)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für die Annahme von Notrufen, beim Dokumentieren der Einsätze)
- Recht (z.B. um Rechtsgrundlagen anzuwenden)
- Englisch, weitere Fremdsprachen (z.B. um Notrufe in anderen Sprachen entgegenzunehmen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten Auszubildende beispielsweise folgende Vergütungen (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 1.293
2. Ausbildungsjahr: € 1.343
3. Ausbildungsjahr: € 1.389

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

